Buntes Fest in der Gabriel Chemie

8.500 Euro an Spendengeldern übergeben!

Zu einem „Tag der offenen Tür“ mit jeder Menge Show und Action lud das Gumpoldskirchner Unternehmen Gabriel Chemie im September auf ihr Firmengelände.

Dabei konnten die vielen Besucher nicht nur sämtliche betrieblichen Stationen kennenlernen, auch ein überaus buntes Unterhaltungsprogramm wurde den Gästen geboten. Mit einer Hupfburg, einer Bastel- und Malwerkstätte und einem Spiel-Parcours vergnügten sich die Kleinsten, mit Torwandschießen, Basketball und unter anderem einem Wuzzler war für Fun & Action gesorgt. Erstklassige Stimmung herrschte beim Auftritt der MitarbeiterInnen der Gabriel Chemie als GS Dancing Stars, die ihr Publikum mit ihren dramaturgisch gekonnten Tanzdarbietungen zu beeindrucken wussten, bevor der Schubertbund und danach Andy Tieber zusammen mit seiner Gumpoldskirchner Jazzband musikalisch verwöhnten. Für das leibliche Wohl war schließlich mit herzerfreuender Kulinarik, begleitet von Otmar Schnitzers Weinen im Festzelt gesorgt.
Doch nicht nur mit dem Fest bereitete die Geschäftsleitung der Gabriel Chemie vielen Menschen Freude – Feuerwehrkommandant Bürgermeister Ferdinand Köck durfte sich über 5.000 Euro, als Unterstützung für den Feuerwehrhaus-Zubau, Lebenshilfe-Chef Christian Perlinger über den Spenden-Reinerlös des Tages, in Höhe von 3.500 Euro, freuen.

Über einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro durfte sich die Feuerwehr als Unterstützung für den Feuerwehrhaus-Zubau freuen. Im Bild vre. GF DI Santa Olalla, Franz-Michael Houska, Bgm. und FW-Kdt. Ferdinand Köck, FM Michael Höllebrand, Kdt.-Stv. OBI Christian Schalk, GF Elisabeth Sommer, Kdt.-Stv. BR Ing. Richard Feischl und Alt-Kdt. Alfred Reisacher.

Die eingenommenen Spenden gingen an die Lebenshilfe. Im Bild vli. GF Elisabeth Sommer, Bgm. Ferdinand Köck, Christian Perlinger, Inge Hartner/ Marketing-Leiterin.
Fotos: A.Peischl

4. Golfturnier der Sport Union

„Rookie of the Year“ - Wolfgang Hofer und Sabine Reisacher

Das **4. Golfturnier der Sport Union Gumpoldskirchen** konnte heuer bei herrlichstem Spätsommerwetter ausgetragen werden. 24 Turnierteilnehmer spielten auf der 9-Loch Anlage des **Golfclub Richardhof** um den Turniersieg. Aufgestellt waren 6 Viererflights, die jeweils aus 2 Golfern (mit Patzerlaubnis) und 2 golfinteressierten Anfängern bestanden. Die Golfer halfen den Anfängern bei Schlägerauswahl und Regelkunde. Die Anfänger durften mit einem speziellen hohen Handycap spielen, um das Turnier interessant zu gestalten. GC Richardhof Mitglied **Günter Krippel** gewann knapp mit 23 Nettopunkten vor **Peter Bayer**. Bruttosieger wurde **Michael Leimer**, der beste Golfer der Gumpoldskirchner Sportunion. Den Pokal für den „Rookie of the Year“ teilten sich **Wolfgang Hofer** und **Sabine Reisacher**, die dieses Jahr die besten Anfänger waren. Abends gabs beim Heuringen **Kaufmann-Schellmann** die Siegerehrung mit anschließender Siegerfeier.

Im Bild vli.Veranstalter Kurt Reisacher, Sabine Reisacher, Günter Krippel, und Michael Leimer.

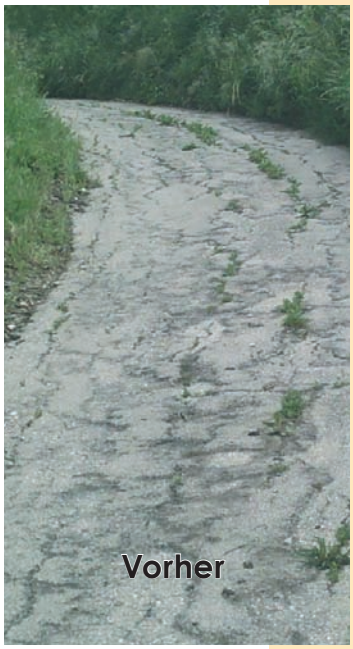
Güterwege: Frostschäden wurden großteils bereits behoben

Aufgrund vieler starker Risse in den Asphaltdecken einiger Güterwege, die durch gefrierendes Wasser während der Wintermonate in den vergangenen Jahren entstanden sind, mussten nun dringende Erhaltungsmaßnahmen ergriffen werden.

Wären nicht Sofortmaßnahmen ergriffen worden, hätten wir eine völlige Zerstörung des Belags und eine Kostenexplosion in Kauf nehmen müssen.

Die nun gesetzten Schritte:
Sämtliche Wege wurden gereinigt, um vor allem deren Grenzen wieder ersichtlich zu machen, sowie Bitumen und eine Kiesschicht aufgebracht, um einerseits die bereits vorhandenen Risse aufzufüllen und andererseits weitere Wassereintritte zu vermeiden. Um den gewünschten Erfolg zu erzielen, ist es notwendig, die Kiesschicht setzen zu lassen. Erst im nächsten Schritt kann der Splitt wieder entfernt werden. Diese Maßnahmen wurden dankenswerter Weise vom Land NÖ gefördert – die entsprechenden Arbeiten werden im kommenden Jahr fortgesetzt.

GR Alexander Keller, Referent für Güterwege



Müllablagerung in Fluren nimmt zu

„Halten Sie Augen und Ohren offen!“

Im Zuge einer Güterwegsbegehung im Spätsommer musste ich leider feststellen, dass die Müllablagerungen in unseren Weingärten und auf Wiesen sehr stark zugenommen haben. Illegal deponiert wurden sowohl Bauschutt, Grünschnitt, Restmüll, Elektrogeräte, Autoreifen als auch Sondermüll wie etwa Batterien, Altlacke und dergleichen mehr.
Diese Tatsache verwundert mich insofern, als dass wir am Gelände des Bauhofes ein sehr übersichtliches Altstoffsammelzentrum eingerichtet haben, das dreimal in der Woche zu verschiedenen Zeiten geöffnet hält, um jeden Bürger die Möglichkeit zu bieten seinen Müll gratis (bis auf einige Ausnahmen) abzuliefern.
Darüber hinaus werden Restmüll, Biomüll, Papier, bzw. der gelbe Sack im monatlichen Rhythmus abtransportiert.

Mülllfinken verunreinigen unsere Fluren und Wälder - helfen auch Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten.

Warum unsere Fluren nach wie vor zur Müllablagerung missbraucht werden bleibt ein Rätsel.

Freilich kann nicht a priori Gumpoldskirchens BürgerInnen der „Schwarze Peter“ zugeschoben werden. Denn im Zuge der zuvor genannten Begehung musste ich leider auch feststellen, dass in unseren Fluren reger Mülltourismus herrscht. Sogar Müll aus der Bundeshauptstadt wurde in unseren Wäldern entsorgt.
Mein diesbezüglicher Appell lautet nun, halten Sie bei ihrem Spaziergang durch die Weingärten und Wälder Ihre Augen und Ohren offen. Scheuen Sie sich auch nicht davor, Müllfinken zur Anzeige zu bringen! Denn nur so lässt sich diese Unart stoppen. Illegale Müllentsorgungen werden in der Regel mit hohen Geldstrafen geahndet, welche zweifelsohne weit mehr Kosten verursachen, als die sachgemäße Entsorgung im Altstoffsammelzentrum. Helfen auch Sie mit, unseren Naherholungsraum zu erhalten, bzw. schöner und sauberer zu gestalten, damit auch kommende Generationen unsere einzigartige Flora und Fauna genießen können, meint

Ihr/Euer
GR Alexander Keller

Straßen nachhaltig sanieren

„Verkehrsinfrastruktur ist Aushängeschild“

Ein ehrgeiziges Ziel der Gemeinde ist die Sanierung des Gumpoldskirchner Straßennetzes. Alleine € 231.000.- wurden erst kürzlich im Nachtragsbudget für „Güterwege und Straßenbau“ beschlossen, womit sich die in Gumpoldskirchen in diesen Bereichen gestartet Sanierungsoffensive fortsetzen wird. Wichtigstes Vorhaben ist 2008 zweifelsohne die noch unerledigten Bauabschnitte zu einem raschen Ende zu bringen.
Dies bedeutet konkret: Wasserhausanschlüsse im Bereich der oberen Wienerstraße und Umsetzung des Vorhabens Sanierung Kirchenplatz bis obere Wienerstraße, samt Neugestaltung des Kirchen- und Planung des Schrannenplatzes. Um dieses lang gehegte Projekt zu einem allgemein zufriedenstellenden Ergebnis zu führen, werden die Wünsche der Bevölkerung in vielen Gesprächen aufgenommen und nach Möglichkeit berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir uns mit folgenden Projekten auseinander gesetzt, welche allesamt 2008 umgesetzt werden sollen:

- Planung und eventuell auch noch Bau des Kreisverkehrs Spitzerkurve (mit Straßenbauabt. Mödling)
- Straßensanierung Abschnitt Kanal - Bahnhof
- Mühlackergasse: Herstellung der Hauseinfahrten
- Wasserleitungstausch in der Schulgasse zwecks Regulierung des abfallenden Wasserdrucks

Parallel dazu sind eine Reihe Arbeiten geringeren Umfangs geplant, welche allesamt das Ziel verfolgen, Gumpoldskirchens Infrastruktur nachhaltig zu sanieren, meint

GGR Leopold Hofer (Referent für Straßenbau)

Nur gesunde Bäume haben Zukunft

Es ist Aufgabe der Gemeinde ihren Baumbestand auf öffentlichem Gut nicht nur zu hegen und pflegen, sondern z.B. bei drohender Sturz- und/oder Bruchgefahr auch unpopuläre Maßnahmen zu ergreifen. Dazu ist es unerlässlich sämtliche Bäume auf Herz und Nieren zu prüfen und ihre Spezifiken in einem Kataster zu erfassen. Nachstehend die zu rodenden Bäume. Zur besseren Kennzeichnung wurden diese in jedem einzelen Straßenzug durchnummeriert. Weitere detaillierte Informationen folgen.

Ihre/Eure GGR Kristl Binder

	STRASSE	NR.	BAUMART	MASSNAHME - ZEITRAUM	GRUND
1	Friedhof	2	Sandbirke	Rodung - 1/2 Jahr	Stammbruchgefahr, Spechthöhlungen
2		11	Rotfichte	Rodung - 1 Jahr	Rotfäule
3	Spielplatz, Alleeweg	1	Sommerlinde	Rodung - 1/2 Jahr	Massive Stammschädigung
4		8	Schwarzkiefer	Rodung - 1/2 Jahr	Abgestorben
5	VS-Expositur, Neustiftg. 8	5	Roßkastanie	Rodung - 1/2 Jahr	Massiver Pilzbefall, Stamm und Krone
6	Am Kanal	6	Schwarzpappel-Hybride	Rodung - 1/2 Jahr	Massive Stockfäule
7	Anton Wagner Gasse	8	Spitzahorn	Rodung - 1 Jahr	Massive Stammschädigung
8		40	Kugelahorn	Rodung - 1 Jahr	Massive Habitusmängel
9	Bahngasse	2	Zierkirsche Kanzan	Rodung - 1 Jahr	Wurzeldefekte
10	F. Schiller Straße	19	Weißdorn	Rodung - 1 Jahr	Stammkopf kaputt
11	Guntramsdorferstraße	21	Zierkirsche Kanzan	Rodung - 1/2 Jahr	Umsturzgefahr
12	Kajetan Schellmann Gasse	8	Walnuss	Rodung - 1/2 Jahr	Massive Stamm- und Stockfäule
13		26	Walnuss	Rodung - 1/2 Jahr	Nahezu abgestorben
14		27	Walnuss	Rodung - 1 Jahr	Absterbeerscheinungen
15		37	Walnuss	Rodung - sofort	Stammkopf bricht
16		44	Walnuss	Rodung - 1/2 Jahr	Pilzbefall in der Krone
17	Mödlingerstraße	21	Götterbaum	Rodung - 1 Jahr	Abgestorben
18		22	Götterbaum	Rodung - 1 Jahr	Im absterben
19	Pfaffstättnerstraße	17	Zierkirsche Kanzan	Rodung - 1 Jahr	Abgestorbener Jungbaum
20		26	Weißdorn	Rodung - 1/2 Jahr	Umsturzgefahr
21	Probusgasse	12	Weißdorn	Rodung - 1 Jahr	Bruchgefahr am Stammkopf
22	Thallernstraße	17	Weißdorn	Rodung - 1 Jahr	Absterbeerscheinungen
23		41	Weißdorn	Rodung - 1/2 Jahr	Umsturzgefahr
24		54	Weißdorn	Rodung - 1 Jahr	Absterbeerscheinungen
25	Wienerstraße	27	Robinie	Rodung - 1 Jahr	Vermutlich schwere Wurzelschäden
26		31	Robinie	Rodung - 1/2 Jahr	Schwere Wurzelschäden
27		34	Roßkastanie	Rodung - 1 Jahr	Massive Kronenschäden
28		43	Roßkastanie	Rodung - 1/2 Jahr	Stammbruchgefahr
29		43	Spitzahorn	Rodung - 1 Jahr	Totalschaden

Bürgerservice

der Marktgemeinde Gumpoldskirchen

Gemeindeamt: Tel. 62101
www.gumpoldskirchen.at
Parteienverkehr: Mo., Fr., 8 - 12 Uhr, Di.,15 - 19 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters:
Montag 8 - 9 Uhr, Dienstag 18 - 19 Uhr
Sprechstunden des Bausachverständigen:
Dienstag 15 - 18 Uhr, bitte vorher Termin vereinbaren!

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum:
Di., 17 - 19 Uhr, Fr., 14 - 17 Uhr, Sa., 9 - 12 Uhr
Achtung ab 1. Jänner: Di., 16 - 18 Uhr, Fr., 13 - 16 Uhr, Sa., 9 - 12 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Mi., 15 - 19 Uhr, Fr., 15.30 - 19 Uhr, So., 10.45 - 11.30 Uhr
und jeden 1. Mittwoch im Monat, 9 - 11 Uhr,
Kirchenplatz 3, Gumpoldskirchen
Tel. 02252/60 73 88 (auch Fax)
email: oeff.buecherei.gpk@inprot.at

Störungsdienste der Elektrotechniker an
Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(jeweils nur von 8 - 17 Uhr!)

10. - 16. 12.: REZAC Elektroinstallationen GmbH, Mödling
02236/45916; 0699/14591600

17. - 23. 12.: Elektro SCHORN GmbH
02236/25312
0664/3200893

24. - 30. 12.: Ing. Dittmar ZODER, Gießhübl
02236/45718
0664/4528137

Praktische Ärzte:
Mag. Dr. Wolfgang Lischka: Wienerstr. 56, Tel. 607 206,
0650/24 57 181. Mo., 15 - 19 Uhr, Mi., 7 - 9 Uhr: Blutabnahme,
Ordination: 9 - 11 und 15 - 19 Uhr, Do. und Fr 8 - 12 Uhr;
Gegen Voranmeldung

Dr. Gabriele Stephanides: Ruffenbrunnerstr. 22
Tel. 62950; Mo 7 - 12 Uhr, Di 15 - 18 Uhr, Mi keine
Ordination, Do 16 - 19 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Zahnarzt:
Dr. Berthold Kowarsch: Gartengasse 8, Tel. 62353
Mo., 8 - 12 und 14 - 17 Uhr, Di., 8 - 12 und 13.30 - 16 Uhr,
Mi., 14 - 18 Uhr, Do., 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Freitag
nach Vereinbarung.

Der Wochenend- und Feiertagsdienst der praktischen Ärzte und Zahnärzte ist in den Schaukästen der Gemeinde (Rathaus, Wienerstraße 67, Wienerstraße 118, Oswaldstr./ Klingerg.) ausgehängt.

Gemeindearzt:
Dr. Doris Drach, Tel. 0676/670 52 00

Drogerie und Rezeptsammelstelle
Wienerstraße 92, 2352 Gumpoldskirchen,
Tel. 63 150; Mo. - Fr., 9 - 12.30 Uhr. Arzneimittelbestellungen entweder während der Öffnungszeiten, durch Einwurf der Rezepte in den vorgesehenen Briefkasten oder telefonisch bzw. per Fax an: 02252/63150 oder 02236/53472 (Tel.) oder 02236/53472-20 (Fax)
Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen weist darauf hin, dass die „Altmedikamente" nur IN der Apotheke (Rezeptsammelstelle) abzugeben sind. Keinesfalls vor der Tür abstellen.

Psychotherapeutin
Dr. Ingeborg Luif: Klinische und Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin, F. Bilkogasse 24,
Tel. 02252/62008 oder 0664/5238209

Ilse Schmoll: Klientenzentrierte Psychotherapeutin
Praxis: Steingrubenweg 7, Tel. 0676/9636931
www.8ung.at/ilseschmoll

Ganzheitsmedizin und Ernährung
Privatordination Dr. med. Herta Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang
Karl Müllerweg 3, Tel/Fax 636 12 oder 0664/112 77 93
panmed@panmed.at www.pannmed.at
Ordination: Mo. bis Fr. nach tel. Vereinbarung

Tierärztin:
Dr. Rita Prünner: Wienerstr. 89, Tel. 621740;
0676/4591808 (für Notfälle);
Mo. und Fr., 9 - 11 und 17 - 19 Uhr, sowie am
Di. und Mi., 17 - 19 Uhr und am Sa., 10 - 11 Uhr
Terminvereinbarung möglich

Heurigenkalender:
Ausschanktermine werden im Aussteckkalender,
via Heurigentelefon 62 555 und im Flugblatt von
GUMPOLDSKIRCHEN tourismus veröffentlicht.

IMPRESSUM:
Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, 2352 Gumpoldskirchen, Schrannenplatz 1

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ferdinand Köck,
2352 Gumpoldskirchen, Schrannenplatz 1

Druck: Donau Forum, W. Jurmann Gasse 9, 1230 Wien
Tell. 01/8045255

Layout & Herstellung: PR-Agentur S.Pohl, 0664/999 86 10

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2007

Veröffentlichungswünsche bitte am Gemeindeamt bekanntgeben.

Gumpoldskirchen und kabelsignal:

erfolgreiche Partnerschaft seit mehr als 20 Jahren

Wenn das kein Grund zur Freude ist. Seit nunmehr 22 Jahren steht die kabelsignal AG in der Marktgemeinde Gumpoldskirchen für unterhaltsames und vielfältiges TV- und Radioprogramm über Kabel.

Ca. 1.000 Haushalte nutzen bereits die Dienste von kabelsignal und profitieren von wetterunabhängiger und stabiler Fernsehübertragung, tollen Programmangeboten und den Erweitungsmöglichkeiten des Kabelanschlusses mit schnellen Internetverbindungen oder günstiger Telefonie.

Fernsehen ohne Einschlafen
Mit dem größten Kabelnetzbetreiber Niederösterreichs als Partner kann man sich auch bei schwierigen Themen oder Wünschen kompetenter Beratung sicher sein. „Besonderen Erklärungsbedarf zur weiteren Fernsehversorgung verzeichneten wir auf Grund der Digitalisierung durch den ORF“, weiß Maximilian Mirt, kabelsignal Vertriebspartner.
kabelsignal Kunden mussten sich im Zuge der ORF-Umstellung auf digitales Fernsehen um nichts kümmern. Das gesamte analoge TV-Programmangebot, und damit auch die heimischen Fernsehsender ORF 1, ORF 2 und ATV, stehen über das Netz der kabelsignal wie gewohnt auch weiterhin zur Verfügung. Wenn ein noch größeres Programmangebot in digitaler Form gewünscht wird, so bietet kabelsignal den dafür notwendigen Receiver auch online zum Verkauf an. Einmal gekauft, kommt man in den Genuss eines noch umfangreicheren TV-Angebots, ohne aber dabei monatlich mehr bezahlen zu müssen. Zurzeit wird je Haushalt ein Receiver mit € 60,-- von der Rundfunk- und Telekom-Regulierungs GmbH gefördert. kabelsignal-Kunden zahlen daher nur € 98,-- statt € 158,-- für einen modernen MHP-tauglichen-Digitalreceiver.

Grenzenlos Surfen
Neben unbeschwertem TV-Vergnügen bringt der Multimedia Anbieter auch leistungsstarke Internetanbindungen über sein Kabelnetz nach Gumpoldskirchen. Zahlreiche kabelNET Tarife stehen abgestimmt auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse zur Verfügung, alle zum bekannt optimalen Preis/Leistungsverhältnis. Wenigsurfer wie auch Profis finden passende Angebote inklusive kostenlosem Anti-Spam und Virenschutz, damit auch der elektronische Schriftverkehr keine bösen Überraschungen mit sich bringt.

Telefonieren ohne Ende
Ausbauarbeiten der Kommunikationsinfrastruktur wurden auch in Gumpoldskirchen vorgenommen, um über ein dem letzten Stand der Technik entsprechendes Kabelnetz zu verfügen. „Wir achten sehr darauf unsere Netze ständig zu modernisieren. Damit können wir bereits seit mehr als einem Jahr kostengünstige Telefonieprodukte über unser Kabelnetz anbieten, und haben damit unsere Produktpalette abgerundet.“, erklärt kabelsignal-Vorstand Ing. Robert Bammer. Das sehr günstige Grundentgelt sowie die kundenfreundliche Tarifstruktur mit kostenloser Telefonie innerhalb des kabelsignal-Netzes sind überzeugende Argumente. Zusatzdienste wie Rufnummernmitnahme (weitere Nutzung der bisherigen Telefonnummer) stehen kostenlos zur Verfügung.

Aktuelle Aktion
Bei jeder Produktneuanmeldung bis 15. Jänner 2008 gibt´s jetzt die Anschlusskosten und die Anzahl der gewählten Produkte in Grundentgelt-Monaten dazu. Somit gibt's für 1 Produkt 1 Monat, 2 Produkte 2 Monate und 3 Produkte satte 3 Monate gratis.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: kabelsignal AG, A-2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 4,
Telefon: 02236 45564-0. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Alois Ecker, Mitglied des Vorstandes.

Tagung Kindeswohl

ARGE Jugendwohlfahrt

Zur Tagung „Kindeswohl aus der Sicht von Adoption, Patchworkfamilie und Unterhalt“ durfte Bgm. Ferdinand Köck die „Österr. Arbeitsgemeinschaft für Jugendwohlfahrt“ im Deutsch-Ordensschloss willkommen heißen. Im Zuge der Veranstaltung wurden ua. Fragen wie „der Mindestunterhalt auch für Kinder - ein Lösungsansatz zur Bekämpfung der Kinderarmut“ erörtert. Im Bild vli. **Reg.-Rat Dr. Axel Tröster** (Vorsitzender der ARGE Jugendwohlfahrt), **LR Emil Schabl, BH-Stv. Mag. Andreas Strobl, Bgm. Ferdinand Köck, Elisabeth Paschinger** (ARGE Jugendwohlfahrt), **Reg.-Rat. Emanuel Stockart** (Ehren-Vors. ARGE Jugendwohlfahrt) und **Robert Amon** (Zentralbetriebsratsvorsitzender). Foto: A.Peischl

Was ist los im ....

Jänner

Sa., 12.	**Ball der Gumpoldskirchner SPÖ:** Gasthaus Keller, Am Kanal 12, 20 Uhr
Sa., 19.	**Dirndlkränzchen des ÖTB:** Melkerhof, Kirchenplatz 6, 20 Uhr
Do., 24. u. Fr., 25.	**Faschingssitzung,** Saal der Landwirtschaftlichen. Fachschule, Gartengasse 29, 19.19 Uhr
Sa., 26.	**Gschnas -** Wirtschafts- und Bauernbund Gumpoldskirchen
So., 27.	**Faschingsumzug,** Abmarsch 15 Uhr, Parkplatz Bahnhof, Bahnhof – Wienerstraße - Rathaus
Do., 31.	**Weibsenball,** Heuriger Schnitzer, Wienerstr. 25, 19 Uhr

Februar

Sa., 2.	**Lumpenball der Kinderfreunde,** Kinderfreunde-ATUS-Veranstaltungshalle, Wiener Straße 154C, 20.30 Uhr Musik „Top Mind“
So., 3.	**Kindermaskenball der Kinderfreunde,** Kinderfreunde-ATUS-Veranstaltungshalle, Wiener Straße 154C, 14.30 bis 17 Uhr
Di., 5.	**Kinder-Faschingsumzug** vom Kindergarten zum Rathaus, 10.45 Uhr
Di., 5.	**Faschingsverbrennen,** Treffpunkt Schulparkplatz, 18 Uhr, Schulgasse – Wienerstraße - Kirchenplatz
Mi., 6.	**Aschermittwochgottesdienst** mit Segnung und Auflegung der Asche, Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
Mi., 6.	**Heringsschmaus im „Schwarzen Adler“,** Gala Abend, Fischbuffet mit Weinbegleitung, 19 Uhr
Mo., 25.	**Kochkurs in der Schule,** Anmeldung am Gemeindeamt, Beginn: 19 Uhr
Fr., 29.	**„Schwarzer Adler“: Maru Sommer und Rafael Donadio,** Klavier zwei- und vierhändig, Texte vorgetragen von **Lily Hagenauer**, 20 Uhr

März

Sa. 8. u. So., 9.	**Ostermarkt mit Kunsthandwerk,** Dreimäderlhaus, Wienerstr. 81, Sa., 14 – 20 Uhr, So., 11 – 19 Uhr
So., 9.	**Frühlingskonzert,** Musikverein Gumpoldskirchen, Landwirtsch. Fachschule, Gartengasse 29, 17 Uhr
Mi., 12.	**„Blumenpflege im Ort“,** Diavortrag: Prof. Eipeldauer, „Schwarzer Adler“, Schrannenplatz, 19 Uhr
Mi., 12. - Mo., 24.	**Ausstellung im Bergerhaus:** Eva Reuter Gruppe „Flora, Fauna & Architektur“
Fr., 14.	**„Schwarzer Adler“:** Tina Zormandan & Band, Programm „Comes Love“, 20 Uhr
Fr., 14.	**Kreuzweg** über den Kalvarienberg, Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael, 19 Uhr
So., 16.	**Palmweihe** bei der 2. Kreuzwegstation, anschl. **Festgottesdienst,** 9.45 Uhr
Mi., 19.	**Kreuzweg** über den Kalvarienberg, Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael, 19 Uhr
Do., 20.	**Morgenlob** in der Pfarrkirche St. Michael, 8 Uhr
Do., 20.	**Gründonnerstag-Abendmahlfeier,** Pfarrkirche St. Michael, 19 Uhr (Gottesdienst mit Taizeliedern)
Fr., 21.	**Kreuzweg** über den Kalvarienberg, Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael, 15 Uhr **Karfreitagsliturgie** in der Pfarrkirche St. Michael, 19 Uhr
Sa., 22.	**Auferstehungsfeier** für Kinder, Pfarrkirche St. Michael 15 Uhr **Osternachtfeier,** Pfarrkirche St. Michael, 20 Uhr
So., 23.	**Festliches Osterhochamt,** Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
Mo., 24.	**Silbernes Pfarrjubiläum P. Konrad Stix,** 25 Jahre Pfarrer Gumpoldskirchen
Fr., 28.	**„Schwarzer Adler“: Edelstahl – Trio - Musikkabarett,** Instrumental und Stimmenakrobatik, Österreich Premiere, 20 Uhr
So., 30.	**Aktionstag „Sauberes Gumpoldskirchen“,** Treffpunkt Schrannenplatz, 9 – 18 Uhr

Kostenloser Kochkurs „Besser Essen - tut gut“

Bei den „besser essen - Kochkursen“ haben alle interessierten NiederösterreicherInnen die Möglichkeit, ihre Kochkenntnisse unter professioneller Anleitung zu erweitern. Theoretisch und praktisch wird die Verwertung von saisonalem Obst und Gemüse behandelt. Nährstoffschonende Zubereitungsmethoden sind ein wichtiger Bestandteil einer gesunden, ausgewogenen Ernährung und ein wesentlicher Schritt in Richtung Gesundheit und Wohlbefinden – und das schmeckt!

Wann? 25. Februar 2008, ab 18 Uhr **Wo? in der Schule** **Anmeldung: Am Gemeindeamt**

Ganz Gumpoldskirchen votete für die Feuerwehr: Sieger!

Aktion der NÖN und des Landes Niederösterreich

Im Bild die Vertreter der Feuerwehr mit vli. OFM Wilhelm Hiermayer, HBI Ferdinand Köck, OBI Christian Schalk, EOB Karl Kummerer, FM Helmut Peukert und FT Ing. Alfred Peischl.

Hurra, wir haben gewonnen, riefen voller Freude die Feuerwehrmänner der Gumpoldskirchner Feuerwehr, als sie vom Ergebnis der Stimmauszählung erfuhren. Eine Niederösterreichische Wochenzeitung hatte zusammen mit dem Land Niederösterreich zu dieser Aktion aufgerufen. Dabei galt es, den Lieblingsverein eines jeden Ortes zu nominieren. Teilnahmeberechtigt waren rund 17.000 Vereine in Niederösterreichs 573 Gemeinden. Auch Feuerwehren wurden - obwohl diese keinen Vereinsstatus haben - ausdrücklich zugelassen.

In Gumpoldskirchen konnte die Feuerwehr die meisten Stimmen für sich gewinnen und wurde so zum Lieblingsverein der Gemeinde gewählt. Um die Auszeichnung entgegen zu nehmen, begab sich schließlich eine Abordnung der Gumpoldskirchner Wehr nach Waidhofen an der Ybbs….

Gleichenfeier Feuerwehrhaus-Zubau

Ob des Zubaus froh: Bürgermeister und Kommandant Ferdinand Köck (5. re.), GR Konrad Reisacher (4. re.), Kommandant-Stv. Ing. Richard Feischl (7. v.re.), Christian Schalk (9. v.re.), FT Ing. Alfred Peischl (6. v.li.), Baumeister Reinhardt Levonyak (8. vl) und Planer Sebastian Dallio (6. v.re.) mit den fleißigen Mitarbeitern der bauausführenden Firmen.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde jüngst die Dachgleiche beim Zubau des Feuerwehrhauses gefeiert. Der bereits seit langem dringend notwendige Erweiterungsbau für das Feuerwehrhaus startete planmäßig mit 31. Juli 2007. Rund 300 m² Zusatzfläche ermöglichen die längst erforderlichen Garagierung eines Feuerwehrfahrzeuges und Unterbringung einer Waschbox am Gelände. Mit der Erweiterung des Feuerwehrhauses wird es in Zukunft aber möglich sein, Frauen den Beitritt zur Feuerwehr zu ermöglichen – da somit die dazu notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden konnten. Nicht zuletzt schafft der Zubau auch Raum für die Einrichtung von Lagerräumen für das Katastrophenlager.
Für die Planung zeichnete übrigens Löschmeister Sebastian Dallio, als angehender Baumeister, verantwortlich. Die Kosten des Zubaus wurden mit 500.000 Euro veranschlagt, wovon die Hälfte durch die Feuerwehr selbst aufgebracht wird.

Küchenbrand: Wohnungsbesitzerin reagierte geistesgegenwärtig

Zu einem Küchenbrand wurde kürzlich die Feuerwehr in die Pfaffstättner Straße gerufen. Die Alarmierung, welche per Sirene und Funkmeldeempfänger erfolgte lautet „Wohnungsbrand mit Person in Wohnung". Kurz nach Eintreffen der Feuerwehrmänner kam diesen bereits die Wohnungsbesitzerin entgegen. Der erste Atemschutztrupp konnte somit Entwarnung geben, waren die Löschversuche der Wohnungsbesitzerin doch bereits von Erfolg gekrönt. Sie hatte geistesgegenwärtig die brennende Korkabdeckung des Herdes gelöscht, wodurch Schlimmeres noch vor Eintreffen der Feuerwehr vermieden werden konnte. Umfassende Statistiken zeigen, dass rund 80 % der Brandtoten heute bereits Rauchopfer sind. Diese sind vor allem bei Klein- und Mittelbränden im Wohn- und Schlafbereich zu beklagen. Die große Gefahr dabei: Während man dem sichtbaren und lokal begrenzten Feuer normalerweise leicht entrinnen kann, überfällt der Rauch seine Opfer blitzschnell und lässt ihnen keine Chance!

Feuerwehr Gumpoldskirchen - ein starkes Team!

Bezirksfeuerwehrtag: Verdiente Feuerwehrmänner wurden geehrt

Geehrte Gumpoldskirchner Feuerwehrmänner. Im Bild vli. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Koternetz, HLM Martin Levonyak, FT Ing. Alfred Peischl, FW-Kdt. HBI Ferdinand Köck, Kdt.-Stv. OBI Christian Schalk, Kdt.-Stv. BR Ing. Richard Feischl, 2. NR-Präs. Dr. Michael Spindelegger, BH-Stv. Mag. Andreas Strobl und LAbg. Bgm. Hans-Stefan Hintner.

Anlässlich des 135. Bezirksfeuerwehrtages des Bezirkes Mödling im neu erbauten Münchendorfer Feuerwehrhaus wurden auch verdiente Feuerwehrmänner geehrt bzw. ausgezeichnet.
Feuerwehrkommandant Bgm. HBI **Ferdinand Köck** wurde zum Bewerbsleiter für sämtliche Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe ernannt – und erhielt für diese Aufgabe vom NÖ Landesfeuerwehrverband eine Ernennungsurkunde. LAbg. Bgm. Hans-Stefan Hintner überreichte das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25 Jahre Feuerwehrdienst an Hauptlöschmeister Martin Levonyak und an den Leiter des Verwaltungsdienstes Feuerwehrtechniker Ing. Alfred Peischl.
Martin Levonyak ist seit 1978 Mitglied der Gumpoldskirchner Feuerwehr, war zuvor Mitglied der Feuerwehrjugend und trat mit 15 Jahren in den Dienst der aktiven Wehr. Er war 10 Jahre lang Atemschutzwart, Zugtruppkommandant und Zugskommandant. Im zuständigen Unterabschnitt war Levonyak darüber hinaus lange Zeit als stellvertretender Abschnittssachbearbeiter für Atemschutz und als Bezirksausbilder für Atemschutz tätig. Für seine 25-jährige Mitgliedschaft bei der Gumpoldskirchner Feuerwehr wurde ihm 2007 der FF-Ehrenring von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen verliehen.
Alfred Peischl kam als Spätberufener 1982 zur Feuerwehr und erneuerte sehr bald das Verwaltungswesen. So konnte die Gumpoldskirchner Wehr bereits in den frühen 80ern auf eine EDV-unterstützte Verwaltung zurückgreifen. Er war darüber hinaus viele Jahre Sachbearbeiter für Nachrichtendienst und als Ausbilder bei den Funklehrgängen tätig. 1993 wurde er vom NÖ Landesfeuerwehrverband zum Feuerwehrtechniker ernannt, seit 1996 leitet er mit viel Engagement die Verwaltung der Gumpoldskirchner Feuerwehr. Seine weiteren Stationen: Abschnittsachbearbeiter für EDV und für Vorbeugenden Brandschutz. Für seine 25-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Gumpoldskirchen wurde Peischl 2007 gleichfalls der FF-Ehrenring von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen verliehen.

Tausendsassa feierte Geburtstag: Florianis gratulierten Karl Ribak zum 75er

Karl Ribak – ein wahrer Tausendsassa – feierte seinen 75. Geburtstag im Zechhaus Krug. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Gumpoldskirchen mit Kommmandant und Bürgermeister Ferdinand Köck an der Spitze gratulierte ihrem Ehrenmitglied und überreichte einen Korb mit ausgewählten Bieren und eine Urkunde. Karl Ribak hat sich um das Feuerwehrwesen verdient gemacht und ist immer zur Stelle, wenn es um gefinkelte Konstruktionen geht. So hat er beim Feuerwehausneubau 1980 eine einmalige Schlauchtrocknungsanlage, die immer wieder bewundert wird, entworfen und gebaut.

Im Bild vli. Lukas Wagner, Florian Kauf, Richard Feischl, Karl Ribak, Christian Schalk, Ferdinand Köck, Alfred Peischl und Alfred Reisacher.

Text & Bilder der FF-Seiten: Alfred Peischl

Die Kultur bereichert unser Leben auf vielfältige Weise

GGR Johanna Hofer

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Zeit, um auch hinsichtlich der Kultur und des kulturellen Lebens in Gumpoldskirchen Bilanz zu ziehen:

Überaus rege und abwechslungsreich gestaltete sich auch heuer das Veranstaltungsspektrum, welches mit vielen bunten Festen, zahlreichen Ausstellungen, Musik und Kabaretts im Schwarzen Adler viele Fans fand.
Einige Höhepunkte möchte ich besonders hervorheben: Dies sind die Konzerte anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Josef Wolfgang Ziegler, das Eröffnungskonzert von „Cantilena" zum 10. Gumpoldskirchner Kultursommer, die Konzerte des Männerchores sowie die „Tage der offenen Ateliers".
Das künstlerische Niveau in Gumpoldskirchen ist sehr hoch und viele Gemeinden beneiden uns darum. Aber leider wird das oft von vielen Leuten gering geschätzt oder gar nicht wahrgenommen. Künstler brauchen das Publikum - Kunst wird erst durch das Betrachten oder Zuhören lebendig. Singen und Musizieren ist genauso wertvoll für den Menschen, wie Sport zu treiben und verdient auch dieselbe Anerkennung und Unterstützung.
Auch der Veranstaltungskalender des kommenden Jahres ist gespickt mit vielen Veranstaltungen, für welche ich mir reges Interesse und viele Besucher wünsche. Ich bin überzeugt davon, dass auch ihren Geschmack entsprechende Veranstaltungen dabei sind. Außerdem lohnt es sich allemal, bislang Unbekanntes zu entdecken, denn Gumpoldskirchens Kulturszene ist es wert, miterlebt zu werden.
Abschließend möchte ich allen jenen Danke sagen, die sich der Kultur widmen, ganz gleich ob als ChorleiterIn, welche das gesamte Jahr hindurch unermüdlich ihre Arbeit leisten, als aktive KünstlerIn, die uns stets mit ihren Werken erfreuen, als Mitglied der Theatergruppe, die uns mit ihren niveauvollen Stücken beeindruckt, als MusikschullehrerIn, die in unseren Kindern mit großem Engagement die Liebe zur Musik wecken oder aber als Kapellmeister. Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch all jenen, die sich in irgendeiner Form am kulturellen Leben beteiligen. Die Kultur stellt eine wunderbare Bereicherung des Alltags dar und fördert überdies das Gemeinschaftsgefühl und -leben in unserer Gemeinde, meint

Ihre/Eure
GGR Johanna Hofer (Kulturreferentin)

Am 12. September fand im Bergerhaus die Eröffnung der Vernissage **„Lebens-Impulse" des Malkreises Neulengbach** statt. **Bürgermeister Ferdinand Köck** eröffnete die Ausstellung und würdigte die drei Künstlerinen „als Botschafterinnen" der beiden Gemeinden. **Mimi Erben** (Öl), **Franziska Fuchs** (Öl, Acryl) und **Brigitta Kinastberger** (Öl, Acryl) zeigten ihre besten Werke. Neulengbachs **Bürgermeister Johann Kurzbauer** lobte vor allem „die vielen Aktivitäten in der Gemeinde Gumpoldskirchen und freute sich aber auch über den hervorragenden Wein". Die drei Künstlerinnen sehen das Malen als ihr „Hobby".
Im Bild vli. Bgm. Johann Kurzbauer, Brigitta Kinastberger, Bgm. Ferdinand Köck, Horst Biegler, GGR Johanna Hofer, GR Margit Böhm, Franziska Fuchs und Mimi Erben. Foto: A.Peischl

Vor etwa 50 Jahren kamen die **Veroneser Bergsteiger** auf die Idee, einen Chor zu gründen. Der Chor besteht bis zum heutigen Tage und besuchte jüngst Gumpoldskirchen, wo er in der Pfarrkirche St. Michael auch gleich ein Konzert gab. Zuvor lud **Bgm. Ferdinand Köck** den **Bergsteigerchor** in die Tiefen des historischen Luegerkellers, wobei auch eine Verkostung von Gumpoldskirchens edlen Tropfen nicht fehlen durfte.
Foto: A.Peischl

Spatzen fliegen nach Rom – zwitschern mit Carreras und singen vor dem Papst!

Einer der letzten musikalischen Reisen der Gumpoldskirchner Spatzen führte sie nach Budapest. Nun gastiert der erfolgreiche Kinderchor in Rom.

Am 16. Dezember werden die „Spatzen" zum 11. Mal mit Jose Carreras zusammentreffen und nach 4 geplanten Orchesterproben am 18.12. in der größten Konzerthalle, der ACCADEMIA DI SANTA CECILIA ein X-Mas Konzert singen.
Mario Dradi, der die Kinder zehn Jahre lang für „X-Mas in Vienna" verpflichtet hat, holt sie nun in seine Heimat Italien, was eine besondere Auszeichnung und Ehre für den Kinderchor darstellt.

Am 19. Dezember werden die Kinder nun in einer Privataudienz vom Papst empfangen werden. Dies war der innige Wunsch der Kinder selbst, denn „Rom können wir uns auch alleine anschauen", lautet ihre diesbezügliche Meinung. Freilich, als kleine Künstler und Sendboten ihrer Heimat vor den Papst treten zu dürfen, wird ihr Leben prägen und bereichern!
Und wieder einmal wird der Name Gumpoldskirchen durch den Kinderchor weit über seine Grenzen hinausgetragen.

100 Jahre Josef Wolfgang Ziegler – Jahr der Chorbegegnung: Schlussveranstaltung

Am 23. Nov, 07 – dem 101. Geburtstag von J.W. Ziegler setzten die Chöre „Cantilena", „Gumpoldskirchner Spatzen" und „Vox Humana" den Schlusspunkt eines Jahres, das reich an Chorbegegnungen war. Mit dem Gastchor „ Stella Alpina" aus Verona, gelang es, dem Schlusskonzert eine besondere Note zu verleihen.
40 Männer, ursprünglich eine Bergsteigergruppe, die in Pubs auftraten, sangen beseelt und hingebungsvoll, ihrem außergewöhnlichen Chorleiter Maurizio Righes folgend, unterschiedlichste Chorliteratur von Sakralem über Alpenländischem bis hin zur U-Musik, die ihnen besonders lag. Außergewöhnlich für unsere Breitengrade war dabei der oftmalige Einsatz von Falsettgesangstechnik, eine besondere Tradition in der Region Verona . Ebenso beeindruckend war der hervorragende Counteraltist.
In Abwechslung mit dem Frauenensemble „Cantilena" und dem Kinderchor „Gumpoldskirchner Spatzen" ergab dieses Konzert eine bemerkenswerte musikalische Spannung., die vom Publikum auch mit großem Beifall bedacht wurde.
Am Samstag, 24. Nov. führte „Vox Humana" zum Tag der Kirchenmusik die „Deutsche Studentenmesse" von Josef Wolfgang Ziegler auf - das wohl beeindruckendste Werk dieses Komponisten – und rundete so den Bogen , der das Jahr der Chorbegegnung umspannte, ab. Sechs Chöre aus Japan, USA, Kanada, Ungarn, und zwei Chöre aus Italien waren Gäste in Gumpoldskirchen und konzertierten in der Pfarrkirche, die dem Kirchenmusiker Ziegler Zeit seines Lebens so viel bedeutet hat, zugunsten ihrer Renovierung.
Chormusik und die Begegnung mit singenden Menschen waren der Lebensinhalt Josef Wolfgang Zieglers, ihm wurde wahrlich in diesem Jubiläumsjahr dank seiner Kinder Elisabeth und Wolfgang Rechnung getragen.

Prof. Elisabeth Ziegler

Eintragung in die Tafel „Special Guests".

„MACH4“ zu Gast in China

Sänger als musikalische „Botschafter“ im Reich der Mitte

Ein Bericht von Helmut Breslmayr, wohnhaft in Scheibbs, seit 1985 aktiver Sänger des Gumpoldskirchner Männerchores „MACH4“.

Als ich am 5.11. 2007, müde aber glücklich, mit dem Gumpoldskirchner Männerchor in Schwechat gelandet war und die Begrüßung durch die Gumpoldskirchner Freunde am Flughafen und im Ort durch den Herrn Bürgermeister und durch Sangesbruder Heinrich Leitner erlebte, waren dies Momente des ganz großen Glückes, des Stolzes und der Freude.
Eine Reise zusammen mit 44 Männern in eine andre Welt, über 20.000 Kilometer und das alles in 10 Tagen, dürfen nicht viele erleben. Vor beinahe 3.000 Zuhörern in drei Konzerten zu singen und die Begeisterung des Publikums zu spüren, werde ich wahrscheinlich nie mehr erleben. Wenige Amateursänger, so wie ich einer bin, werden dies erleben dürfen.
Es war also eine Reise der besonderen Art. Nicht buchbar über ein Reisebüro, sondern sehr individuell, mühsam und akribisch von einigen wenigen aus unserem Verein vorbereitet. Großzügig unterstützt von Freunden, Sponsoren und Gönnern. Die unterschiedlichen Programme – Johannes Dietl hat sehr wohl bei der Auswahl der 29 Lieder unterschieden, ob wir für Chinesisches Publikum (Haiku und Guangzhou) oder für Österreicher (Hongkong) singen würden - waren gut einstudiert und wurden auswendig vorgetragen. Kurz gesagt: Die musikalische Vorbereitung, Leitung und die Programmansage wurde von Johannes perfekt gemacht. „Dietl mäßig“ eben, mehr ist dazu nicht zu sagen. Und doch war dies eine wesentliche Voraussetzung für die notwendige Flexibilität und Anpassung an die Verhältnisse und die Gegebenheiten bei den jeweiligen Konzerten vor Ort.

Auch in Guangzhou flogen dem Chor die Herzen zu.

Diese Reise (ca. 20.000 Km, ca. 3000 Zuhörer in drei Konzerten, ca. 3000 verteilte Broschüren vom Verein und von Gumpoldskirchen) war keine Besichtigungstour, kein Urlaub. Sie war interessant, informativ und machte Spaß. Sie war aber auch anstrengend, manchmal mühsam und zeitweise hektisch. Entsprechend war die Stimmung. Wir lernten uns in diesen Tagen besser kennen, als dies in den vielen

44 Männer aus Gumpoldskirchen reisten für 10 Tage in eine andre Welt, um als „MACH4“ über 3.000 Zuhörer zu begeistern.

Jahren davor möglich war. Eines allerdings hat sich wieder einmal bestätigt: Im entscheidenden Moment kann man sich auf jeden verlassen; gibt jeder sein bestes und zeigt äußerste Disziplin. Dies war auch die Grundlage für die begeisterte Zustimmung die uns - nach meinem Gefühl in jedem Konzert - entgegenschlug.
Wenn ich da an Hongkong denke, wo mir ein in der Textilbranche sehr erfolgreicher Geschäftsmann sagte, dass er eigentlich aus Zeitmangel gar nicht zum Konzert kommen wollte, dann doch kam und nun froh und glücklich sei, sich die Zeit genommen zu haben, dann macht mich das froh.
Wenn in Haikou unsere Freunde Bert Heuts und Albert Welling - sie waren als Kameramänner im Publikum - von zahlreichen Chinesen zu „Ihrem Chor“ beglückwünscht werden; wenn Kinder nach dem Konzert auf die Bühne springen, um sich bei uns zu bedanken, so macht mich das glücklich.
Wenn in Guangzhou die jungen Studenten Johannes mit Fragen bestürmen, seinen Worten lauschen und voll Begeisterung mit uns das „Schweinsbeuschl“ singen, wenn keiner aus dem Publikum den Saal verlässt und Zugabe um Zugabe verlangt wird. Wenn Studenten darum bitten, sich mit uns fotografieren lassen zu dürfen, dann macht mich das stolz. Wenn der Österreichische Handelsdelgierte Andreas Baumgartner, lange nach dem Konzert, meint, dass wir die Lieder nicht nur gesungen, sondern die Musik gelebt haben, macht mich das beinahe verlegen.
Es war eine anstrengende, manchmal mühsame, nicht immer einfache Reise. Es gab viele glückliche, frohe und lustige Stunden. Es gab so viele Erfolgsmomente, dass der Ärger, der auch manchmal zu spüren waren, rasch vergessen wurde. Daher möchte ich mich bei allen die an der Reise teilgenommen haben und bei allen die diese Reise organisiert haben recht herzlich bedanken. Ich möchte mich aber auch bei allen die diese Reise - oft durch stilles, beinahe unmerkliches Engagement - möglich gemacht haben, recht herzlich bedanken.
Ich möchte diese Reise nicht missen.

Helmut Breslmayr

15 Jahre Musikhauptschule

mit einem „Tag der offenen Tür“gefeiert

Um gemeinsam mit Eltern und Freunden zu feiern lud die Musikhauptschule anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens am 24. November zum „Tag der offenen Tür“. Interessierte konnten dabei nicht nur viel über die Ausbildung an der Schule in Erfahrung bringen, sondern den Schülerinnen und Schülern auch gleich direkt über die Schultern sehen.
Mit einem abwechslungsreichen Programm wurde durch das Haus geführt:

- Schauunterricht in den Klassen
- Präsentation der Instrumentengruppen
- Musik-Info
- Konzert im Turnsaal
- Kuchen und Kaffee

Mit einer tollen Leistung beeindruckten die SchülerInnen der Musikhauptschule auch beim Abschlusskonzert. Mit im Bild Bgm. Ferdinand Köck (li.), Dir. Ernst Pokorny (3.vli.) und Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart. F.: AP

Zu guter Letzt durften sich die Schüler über ein überaus praktisches Geschenk freuen: Christian Kamper spendierte für die Ausstattung des Pausenraums einige leere Weinfässer als Pausentische. Doch was wäre ein Fest in der Musikhauptschule, ohne die musikalischen Leckerbissen, für welche die Schülerinnen und Schüler schließlich selbst bekannt sind. Über tosenden Applaus durften sie sich so auch bei ihrem abschließenden Konzert freuen. Das hohe Ausbildungsniveau an der Schule beeindruckt Eltern und Gäste gleichermaßen.

Hallo Auto!
Feuerwehr und Polizei unterstützten im Oktober die von ÖAMTC und AUVA durchgeführte Verkehrserziehungsaktion für alle Volksschulkinder, bei welcher die Gefahren des Straßenverkehrs auf spielerische Art und Weise vor Augen geführt wurden. Im Bild vli. Rev.-Insp. Viktor Paar, Insp. Martin Grasel, EABI Alfred Reisacher, Ruth Zeillinger (ÖAMTC), OFM Hans-Peter Schneider, OFM Wilhelm Hiermayer und VL Monika Karner mit den SchülerInnen der 3b. Foto: A.Peischl

Die VolksschülerInnen stattete Bgm. Ferdinand Köck zusammen mt Dir. Brigitte Krüger und Gabriele Pinter einen Besuch ab. Foto: A.Peischl

VolksschülerInnen statteten Bürgermeister Besuch ab

Ehrwürdige Gemäuer fanden reges Interesse

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Volksschulkasse besuchten jüngst zusammen mit ihrer Direktorin Brigitte Krüger und ihrer Lehrerin Michaela Krischke Bgm. Ferdinand Köck, der nicht nur Rede und Antwort zu sämtlichen Aufgaben innerhalb der Gemeinde stand, sondern sie auch gleich durch die Räumlichkeiten des Rathauses führte. Besonders beeindruckt waren die Kinder vom einstigen Gemeindekotter und der großen Turmuhr. Im Anschluss an die Besichtigung lud Bgm. Köck die wissbegierigen SchülerInnen zur gemeinsamen Jause, die nach so vielen Informationen freilich doppelt so gut schmeckte, bevor es in den Sitzungssaal zum Erinnerungsfoto ging.

Neues aus der Musikschule

www.musikschule.gumpoldskirchen.at

Am 11. 9. 2007 ist unser Freund und Mentor Joe Zawinul seinem Krebsleiden erlegen. Sein Geist und seine Musik werden unsterblich bleiben. Wir werden uns bemühen, an unserer Musikschule auch weiterhin in seinem Geiste tätig zu sein, um vielen jungen Menschen die Freude am Musizieren zu vermitteln.

Schon in den ersten Monaten des neuen Schuljahres waren Schüler und Lehrer abseits des Unterrichts auch öffentlich sehr aktiv. So gab und gibt es bis Weihnachten eine ganze Reihe von Gelegenheiten, dem Können von Lernenden und Lehrenden zu lauschen:

- beim Klassenkonzert der Sologesangsklasse Marlene Distl und Gästen in Heiligenkreuz
- beim Klassenabend der Klassen für Violine (Fr. Shimotomai), Flöte (Fr. Schwarz) und Klavier (Fr. Michalko) am 14.12. im Schwarzen Adler,
- beim Klassenkonzert der Sologesangsklasse Tina Lukasovsky in der Pfarrkirche St. Michael
- bei der Mitwirkung der Singschulklasse (Marlene Distl) im Zuge der Opernaufführung „Hänsel und Gretel“
- dem Lehrerensemble „Treffpunkt Coda Allstars“ in unterschiedlichen Konstellationen beim „Bunten Fest“ der Gabriel-Chemie, bei der „Weintaufe“ im Luegerkeller und anlässlich ihres traditionellen Weichnachtskonzerts „No X-Mas-Stress-Jazz“ im Schwarzen Adler

Eine Veranstaltung ist jedoch besonders hervorzuheben:
Der Gitarrelehrer Konrad Schrenk hat für den Verein „Teddy Schwarzohr“, der chronisch kranke Kinder unterstützt, ein Kindermusical komponiert und für großes Orchester, Rockband und Kinderchor arrangiert. Das Werk wurde im September gemeinsam mit den Wiener Symphonikern und Kindern unserer Singschule im Festsaal des Wiener Rathauses bei regem Publikumsinteresse und mit großem Erfolg uraufgeführt.
Besonders schön für unsere Schule ist die Tatsache, dass die Singschulkinder schon am Beginn ihrer musikalischen Ausbildung die Gelegenheit hatten, bei einer so großen Veranstaltung mit klassischem Orchester und einer Rockband mitzuwirken.

Mit Feuereifer wirkten die Singschulkinder beim großen Auftritt der Wiener Symphoniker im Wiener Rathaus mit.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und auch allen Eltern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Andreas Tieber, Schulleiter

Weltraumbehörde der UNO lud

Volksschulkinder zu „World Space Week“

Die Weltraumbehörde der UNO lud Kinder unserer Volksschule zu einem Aktionstag anlässlich der „WORLD SPACE WEEK“ ein. Die Schüler der 3. Klassen fuhren am 4.Oktober in die UNO-City. Hier erlebten die beiden Klassen einen aufregenden Vormittag. Sie sahen und hörten viel über den Mars, die Arbeit eines Astronauten und durften sogar ein Marsmobil fernsteuern. Mit Weltraumhandschuhen bauten die Kinder eine Sendestation auf!

Herbstfest der Lebenshilfe-Tageswerkstätten

Im September fand das gemeinsame Herbstfest der Lebenshilfe NÖ-Tageswerkstätten Gumpoldskirchen und Wiener Neudorf statt. Wegen des Regenwetters wurde das Fest in die Halle verlegt, was der guten Stimmung allerdings keinen Abbruch tat.

Für die musikalische Untermalung sorgte die „NÖ Partyband". Martin Weber mit seinen Mannen verstand es hervorragend, eine Bomben-Stimmung zu erzeugen. Das Publikum war begeistert, vor allem auch deswegen, da die NÖ Partyband zugunsten der Lebenshilfe auf ein Honorar verzichtete und den ganzen Tag kostenlos spielte. Eine Spielolympiade und eine Riesentombola mit vielen schönen Preisen ließen keine Langeweile aufkommen. Und für Speis und Trank war bestens gesorgt, u.a. mit hervorragenden Weinen von Helmut Pinter.
Christian Perlinger, Leiter der Tageswerkstätten: „Das Fest wird von geistig- und mehrfach behinderten Menschen der Werkstätte selbst gestaltet und durchgeführt. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt ausschließlich ihnen zu Gute."

Im Bild oben vli. Bgm. Ferdinand Köck, GR Sissy Feischl, LAbg. Hannes Weninger, Christian Perlinger und GR Johann Holzer.
Fotos: A.Peischl

Kinderfreunde Gumpoldskirchen

Weihnachtsservice, Tipps & Termine

Die Kinderfreunde wünschen allen KIndern und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Hallo Kids, hallo gestresste Eltern! Wir sind am 24. Dezember von 13 - 17 Uhr für Euch da und verkürzen mit lustigen Spielen und Bastelarbeiten die Wartezeit bis das Christkind kommt. Keine Vereinszugehörigkeit, keine Anmeldung. Kommt einfach in die Kinderfreunde/ATUS-Halle, Wienerstraße 154 c.

Vorschau auf unsere nächsten Aktivitäten:

- 16. Dez.: „Peter Pan" im Stadttheater Wr. Neustadt
- 2. Februar 2008: Lumpenball
- 3. Februar 2008: Kindermaskenball
- 16. - 21. 3. 2008 (Osterwoche) Kinder- und Familienschikurs in Lackenhof/Ötscher

Anmeldung & Info für Theater u. Schikurs bei Fam. Zeglovits, Tel./FAX.: 02252/62 550; e-mail: 4kids@austromail.at

Frühschoppen der Naturfreunde

„Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung" - unter diesem Motto trotzten die Naturfreunde beim diesjährigen Frühschoppen dem Regenwetter. Der guten Stimmung konnten die Wolken jedenfalls nichts anhaben - gab es doch hinsichtlich des geplanten Klettersteiges am Felsen Himmelreich eine Menge Infos zu besprechen. Im Bild vli. Bgm. Ferdinand Köck und Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart mit Johann Lackner (5. vl.), Helmut Peukert (2. vr.), Funktionären und Mitgliedern. Foto: A.Peischl

Glanzvolle Saisoneröffnung

beim ATUS- und Tischtennisteam Gumpoldskirchen

Am 8. September luden Rudi Reitner, Peter Steininger, das ATUS- und Tischtennisteam zur Saisoneröffnungsfeier 2007/08 in die ATUS-Halle, was sich freilich Sportler und Fans nicht zweimal sagen ließen.

Eröffnet wurde das Fest durch Bürgermeister Ferdinand Köck, welcher den vielen engagierten Sportlern im Zuge der Veranstaltung nicht nur für ihre bisherigen Leistungen Respekt zollte, sondern ihnen auch das nötige Quäntchen Glück und viel Erfolg für die kommende Saison wünschte. Ganz nach Gumpoldskirchner Manier kam bei diesem Event freilich auch die Unterhaltung nicht zu kurz. So sorgte DJ Michael B. mit Hits aus den 80er- und 90er-Jahren sowie mit Rock & Pop und aktuellen Hits für hervorragende Stimmung. Parallel dazu erkundigte sich Köck nach dem aktuellen Trainingsverlauf und den Ambitionen der Jugend, bilden sie doch auch im Sport das Kapital für eine erfolgreiche Zukunft.

Im Bild vli. Harry Zeglovits, Bgm. Ferdinand Köck, Reinhard Levonyak, Melitta Zeglovits, Rudi Reitner, Willi Bauer und Helmut Schada. Foto: A.Peischl

Tischtennis: Landesmeisterschaften

Triumph für die SG Gumpoldskirchen/Mödling

Die diesjährigen Tischtennis-Landesmeisterschaften in Wr.Neudorf entwickelten sich einmal mehr zu einem tollen Erfolg für die SG Gumpoldskirchen/Mödling, die mit insgesamt sechs Goldmedaillen, einer Silbernen und zwei Bronzenen einer der erfolgreichsten Vereine war.

Allgemeine Klasse

Insg. gingen hier acht Gumpoldskirchner an den Start, wobei man vor Turnierbeginn vor allem im Juniorenbewerb große Hoffnungen hatte. So war es dann auch, Alex Reitner und Ricardo Werner erreichten beide das Stockerl, und Peter Schada kürte sich zum neuen Junioren-Landesmeister 2007. Dem nicht genug, war auch das beste Gumpoldskirchner Doppel mit Peter Schada und Neuzugang Andreas Matuszky für manchen ein Geheimtipp. Dieser Geheimtipp sollte sich schließlich zur größten Sensation des Tages entwickeln: Nach gewonnenem Viertelfinale standen die beiden im Halbfinale dem haushohen Favoriten-Duo Janos Kovacs jun. und Janos Kovacs sen. (beide 2. Bundesliga) gegenüber.
Die Gumpoldskirchner spielten sich aber nach verlorenem 1. Satz in einen wahren Spielrausch und ließen dem Vater-Sohn-Gespann mit Fortdauer des Spiels keine Chance mehr.
Im Finale kam es dann zum großen Duell mit den beiden Titelverteidigern und Ex-Gumpoldskirchnern Gerald Sattler und Thorsten Huber. Schon vor Spielbeginn als leichte Favoriten gehandelt, blieben Peter und Andreas ihrer unbeschwerten Linie treu und spielten weiter befreit auf, feierten einen glatten 3:0 Erfolg und sicherten sich somit sensationell den NÖ Doppel-Landesmeistertitel.

Die erfolgreiche Gumpoldskirchner Jugendmannschaft mit ihren Betreuern.

Nachwuchs

Auch im Nachwuchs konnte der Gumpoldskirchner Erfolgslauf fortgesetzt werden. Schon zu früher Stunde konnte unser Goldjunge Michael Hofmannrichter seine Favoritenrolle sowohl im U11 Einzel als auch im Doppel bestätigen und sich diese beiden Titel sichern. Er ist der derzeit überragende Spieler in der Mini – Unterstufe, und man darf auf seine weitere Entwicklung gespannt sein. Doch auch im Jugend-Einzel war die Gumpoldskirchner Erwartungshaltung groß, denn mit Alexander Reitner und Jürgen Hönigsperger nahmen die beiden besten Jugendspieler Niederösterreichs teil.
Der Bewerb entwickelte sich letztendlich zu einer absoluten Erfolgsgeschichte, denn sowohl Alex als auch Jürgen konnten sich mit jeder Runde steigern und zogen somit beide verdient in das Finale ein. Dort ging zunächst Jürgen mit 2:0 in Führung, doch Alex gab nicht auf und erkämpfte sich einen 5.Satz, den er nach dramatischem Verlauf erst im Nachspiel gewinnen konnte und sich damit zum Jugend-Landesmeister krönte, womit zwei für Gumpoldskirchen überaus erfolgreiche Tage zu Ende gingen.

Tischtennis: Sieg im Bezirksderby

2. Bundesliga – Gumpoldskirchen knapp vor Wr. Neudorf

Wie jedes Jahr ist diese Partie für den gesamten Tischtennis-Bezirk der absolute Höhepunkt, verspricht doch keine Partie im Vorhinein auch nur annähernd so viel Spannung und Knistern wie diese.

Jedoch, anders als oftmals in der Vergangenheit, gingen diesmal die Gumpoldskirchner als klare Favoriten in die Partie.
Mit Fortdauer der Partie entwickelte sich aber eine besondere Dramatik. Zunächst konnte Wr. Neudorf überraschend mit 2:1 in Führung gehen: Peter Schada musste sich Peter Zahradnik nach vergebenen Matchbällen im 4.Satz noch mit 3:2 geschlagen geben, während Franz Kraus-Güntner mit demselben Resultat gegen Martin Zillner siegreich blieb. Attila Szosznyak, bis dato noch mit weißer Weste, musste sich überraschend dem groß aufspielenden Michael Worischek geschlagen geben. Die weiteren Partien brachten keine Überraschungen, so dass nach 9 Partien Gumpoldskirchen mit 5:4 in Führung lag. Anschließend konnte Amir Ahmed Martin Zillner mit starkem Spiel 3:0 in Schach halten, ebenso schlug Defensiv – Ass Kraus Güntner den Wr.Neudorfer Nachwuchsspieler Stefan Sellmeister. Parallel danach begannen die Partien Szosznyak gegen Zahradnik und Schada gegen Worischek. Peter Schada, der bis jetzt eine tolle Saison spielt, erkämpfte sich gegen Worischek einen 5.Satz, in dem er gleich mit 6:2 davonziehen konnte. Der Wr.Neudorfer konnte aber noch kontern und rettete sich mit letzter Kraft ins Nachspiel, in dem er die Oberhand behielt. Zum Entsetzen aller Gumpoldskirchner konnte am Nebentisch völlig unerwartet Peter Zahradnik über Attila Szosznyak triumphieren, was der Partie wieder gehörige Spannung verlieh. Szosznyak fing sich aber wieder und wies beim Gesamtstand von 7:6 für Gumpoldskirchen Martin Zillner in die Schranken, wodurch aus Gumpoldskirchner Sicht zumindest ein Remis gesichert war.
Worischek wuchs in seiner letzten Partie noch einmal über sich hinaus und bezwang Franz Kraus-Güntner mit sehenswertem Spiel 3:0, wodurch die allerletzte Partie die Entscheidung bringen musste. Amir Ahmed hatte zuvor noch nie gegen Zahradnik verloren, doch im Vergleich zu früheren Partien konnte der Wr. Neudorfer das Match offen gestalten. Amir behielt aber am Ende jedes Satzes die Nerven und gewann jedes Mal im Nachspiel, wodurch der hart erkämpfte 9:7 Gesamtsieg für Gumpoldskirchen feststand.
Die Begegnung hat aber gezeigt, dass im Tischtennis (fast) alles möglich ist, und mit auch deswegen kann man auf ein ebenso dramatisches Rückspiel gespannt sein …

Amir Ahmed im Spiel gegen Michael Worischek.

Mountainbike: Nach kapitalem Sturz

Michi Weiss fasst bereits wieder neue Ziel ins Auge

Zwei Wochen nach seinem schweren Sturz in Südfrankreich beim „Roc d´Azur" (14.10.07) ist Michi fast vollständig wiedergenesen und guter Dinge. Die Nähte wurden entfernt, und die Nachricht, dass der Kiefer nicht verletzt wurde, war natürlich erfreulichst.
Nur die Zähne werden weiterhin wegen einer etwaigen Entzündung beobachtet und sind durch eine Schiene fixiert, nachdem sie schon in Nizza in die richtige Position gebracht worden waren. Ende November ging es für Weiss zur SRM nach Colorado Springs (USA), um auf seiner „US-homebase" wintersportbetont die Vorbereitung auf die Saison 2008 starten zu können. Trotz oft frostiger Temperaturen und eher ungewohnten Trainingsmitteln (Schneeschuhe, Snowboard etc.) wurden bei gutem Wetter, sprich Sonnenschein und keinen Niederschlägen, auch schon erste Ausfahrten auf dem Mountainbike und dem Straßenrad durchgeführt. Eines ist jedenfalls ganz sicher: Michi Weiss will sich für die olympischen Spiele in Peking/2008 qualifizieren und nach einer beschi.... Saison wieder zeigen, was in ihm steckt.
So ließ es sich Michi Weiss auch nicht nehmen - trotz nass-kaltem Wetter bereits am Samstag, 10. November, mit dem Nachwuchs des Radclubs „Bikerei" eine Ausfahrt auf und rund um den Bisamberg zu absolvieren.
Alle Infos auch im Internet unter **www.michiweiss.at**

Mit.Einander: Nordic-Walking-Tag

Raiffeisenkasse Guntramsdorf und Gemeinden

Zum Nordic-Walking-Day in den Weinbergen lud die Raiffeisenkasse Guntramsdorf in Kooperation mit den Marktgemeinden Gumpoldskirchen und Guntramsdorf am Sonntag, 9. September ein.

Der Startschuss zum großen Event erfolgte um Schlag 10 Uhr am Parkplatz Schule im Beisein vieler Sportlerfans. Als Zeichen der Verbundenheit wurde die Strecke zuvor prominent freigegeben: Die Bürgermeister Ferdinand Köck und Karl Sonnweber durchschnitten zusammen mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav das Startband – und schon setzten sich die Nordic-Walker unter frenetischem Beifall in Bewegung, wobei Profis und Hobby-Walker an diesem Tag gleichermaßen auf ihre Kosten kamen. Für sie wurden gleich zwei Parcours mit entweder 5,0 oder 8,5 km Länge interessante Streckenverläufe gesetzt, wobei an beiden Routen Versorgungsstationen eingerichtet worden waren.

Auch ein tolles Rahmenprogramm wurde geboten:

- Festzelt mit Verpflegung
- Tombola mit vielen exquisiten Preisen
- Gratis-Gesundheits- und Fitness-Check im Raiffeisen-Vital-Truck

Startschuss: Im Bild vli. Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart, Bgm. Ferdinand Köck, LR Dr. Petra Bohuslav, RAIKA-Direktor Dr. Alois Zach, Bgm. Karl Sonnweber, Bankstellenleiterin Susanna Streb und RAIBA-Direktor Mag. Johann Koller. Foto: A.Peischl

Beim Nordic-Walking-Day gleichfalls mit dabei: 2. Nationalratspräsident Dr. Michael Spindelegger, welcher den zahlreichen Teilnehmern zu deren sportlichen Leistungen persönlich gratulierte.

Fußball: Klarer Sieg des 1. SV mit 0:2 im Match gegen FC Möllersdorf

Trotz starker Unterstützung durch Traiskirchner Politiker konnten die Traiskirchner Fußballer am 21. September keinen Sieg gegen die 1. Sportvereinigung Gumpoldskirchen erzielen.

Nach dem Ankick durch den Traiskirchner Vizebürgermeister LAbg. Franz Gartner und Bgm. Ferdinand Köck entwickelte sich ein interessantes Spiel, das in der 1. Halbzeit ein Tor für die Gumpoldskirchner Mannschaft ergab. In der 2. Halbzeit fiel dann das 2. Goal für die Gumpoldskirchner. Das Spiel endete somit 2:0 für die Gastgeber.

Mit unter den begeisterten Fußballfans: LR aD Bgm. Fritz Knotzer, LAbg. Vizebgm. Franz Gartner, Stadtrat Helmuth Hlavacek (alle Traiskirchen) sowie Gumpoldskirchens Ortschef Ferdinand Köck und Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart.

Ankick! Im Bild LAbg. Franz Gartner, Obmann des FC Möllersdorf Istvan Nagj, Obmann Reinhard Kirchberger, Schiedsrichter DI Mato Previsic und Bgm. Ferdinand Köck. Foto: A.Peischl

Der jüngste Segelflieger, Dominik Feischl, trat hinsichtlich der Fliegerei in die Fußstapfen seines Vaters Richard und absolvierte seinen allerersten Alleinflug - selbstredend bravourös.

Jüngster Segelflieger kommt aus Gumpoldskirchen

„Segelfliegen ist die perfekte Kombination aus High-Tech und purem Naturerleben", verrät Dominik Feischl über seine Leidenschaft, die ihm wahrscheinlich bereits in die Wiege gelegt wurde, absolvierte er doch mit gerade mal 14 Jahren den begehrten Schein.

Zu Recht stolz ist man derzeit im Hause Feischl, bewältigte doch nicht nur Papa Richard als erfahrener Pilot so manchen Kriseneinsatz im Dienste der Feuerwehr mit Bravour, sondern begeisterte auch Sohn Dominik für die Fliegerleidenschaft. „Es ist ein tolles Gefühl frei wie ein Vogel hoch in den Lüften zu schweben - und dies ganz und gar ohne tösendes Motorengeräusch", hat Dominik leicht lachen. Die Faszination für den Flugsport hatte ihn schon während seiner Kindertage fest im Griff - kein Wunder auch, ist Fliegen für die Feischls doch fast so etwas wie eine „angeborene" Gabe.
In der Rekordzeit von lediglich vier Wochen Flugausbildung und mit nur 14 Starts am Doppelsteuer, die er übrigens unter Anleitung des erfahrenen Fluglehrerteam aus dem Mariazellerland absolvierte, war es am Sonntag, 16. September, schließlich soweit: bei prachtvollem Herbstwetter und idealen Schulungsbedingungen, absolvierte Österreichs jüngster Flugschüler Dominik Feischl (geb. 11. August 1992) via Flugplatz Mariazell seinen ersten Alleinflug mit dem Segelflugzeug ASK 21. „Bereits die Vorbereitungen liefen optimal", schwärmt auch die stolze Mutter Sissy Feischl. Dominik wurde im F-Schlepp an Bord der Robin DR 400 OE-DMZ von seinem Fliegervater Richard auf 500 m Höhe gebracht - und zwar unter akribischer Beobachtung von Segelfluglehrer Herbert Nolz und den anwesenden Fliegerkameraden sowie freilich im Beisein der gesamten Familie. „Mir stockte fast der Atem", erinnert sich Mama Feischl an den exakten Zeitpunkt: Um 15.42 Uhr war es schließlich soweit - der Traum vom „ersten Alleinflug" ging für Dominik in Erfüllung. Dass der Jungflieger mit einer Magnum Flasche Sekt und dem traditionellen „Fliegerverhauen" gebührend gefeiert wurde, versteht sich bei soviel Professionalität nahezu von selbst...

„Dominik hat zweifelsohne das Zeug zum Streckenflieger", ortet auch Fluglehrer Herbert Nolz großes Potenzial.